

**Mathias Samson**  
Staatssekretär

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Landesentwicklung



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr  
und Landesentwicklung · Postfach 31 29 · 65021 Wiesbaden

Bürgerinitiative im Mittelrheintal gegen Um-  
weltschäden durch die Bahn e. V.  
Herr Willi Pusch  
Rheinuferstraße 44  
56341 Kamp-Bornhofen

25. Januar 2018

### **Höherstufung des Rheintal-Tunnelsystems in den vordringli- chen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans**

Sehr geehrter Herr Pusch,

für Ihre E-Mail vom 01.01.2018 an Herrn Ministerpräsidenten Bouffier  
und Herrn Minister Al-Wazir zur Höherstufung des Rheintal-  
Tunnelsystems in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswege-  
plans (BWVP) 2030 danke ich Ihnen und darf Ihnen auch im Namen des  
Hessischen Ministerpräsidenten und des Hessischen Wirtschaftsminis-  
ters antworten:

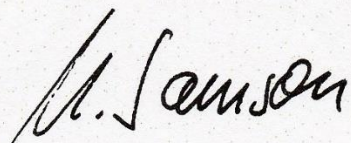
Nach wie vor sieht die Hessische Landesregierung eine Alternativtrasse  
zum Mittelrheintal für den Schienengüterverkehr als dringend erforder-  
lich an. Sie wird sich daher auch weiterhin für die entsprechende Höher-  
stufung dieser Strecke in den Vordringlichen Bedarf des Bundesver-  
kehrswegeplans 2030 einsetzen.

Die Tatsache, dass für verschiedene Projekte des potentiellen Bedarfes  
des BWVP die wirtschaftlichen Bewertungen mit positivem Ergebnis und  
in der Folge der Heraufstufung der Projekte in den vordringlichen Bedarf  
abgeschlossen wurden, bedeutet keine negative Vorentscheidung im  
Hinblick auf eine Heraufstufung einer Alternativtrasse zum Mittelrheintal.  
Lediglich wird wegen der komplexen Sachlage ein größerer Zeitraum zur  
Erstellung der notwendigen u. a. umwelt- und bautechnischen sowie  
eisenbahnbetrieblichen und wirtschaftlichen Untersuchungen benötigt,  
so dass das Bewertungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Im Bedarfsplan zum Bundesverkehrswegeplan ist festgelegt, dass die Projekte des potentiellen Bedarfs bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit in den vordringlichen Bedarf aufsteigen. Die Einstufung hängt somit ausschließlich vom Ergebnis der im Falle der Alternativtrasse zum Mittelrheintal noch andauernden, recht aufwendigen und zeitintensiven Untersuchungen und Bewertungen ab. Zur Begleitung der erforderlichen Bewertungen der Trasse wurde seitens des Bundesverkehrsministeriums eine Expertengruppe eingesetzt, die im ersten Halbjahr dieses Jahres ihre nächste Sitzung abhalten soll.

Bei Rückfragen, auch zum weiteren zeitlichen Ablauf des Bewertungsverfahrens für die Alternativtrasse, können Sie sich gern an das Fachreferat Eisenbahn, Schieneninfrastruktur in meinem Haus wenden. Referatsleiterin ist Frau Münker-Tiedge (E-Mail: [anke.muenkertiedge@wirtschaft.hessen.de](mailto:anke.muenkertiedge@wirtschaft.hessen.de), Tel.: 0611/815-2420), zuständiger Referent Herr Dr. Muthmann (E-Mail: [thilo.muthmann@wirtschaft.hessen.de](mailto:thilo.muthmann@wirtschaft.hessen.de), Tel.: 0611/815-2423).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Samson'. The signature is written in a cursive, slightly slanted style.